

## Grillparzer, Franz: [gegen Zedlitz] (1838)

- 1 Gott erhalte unsern \*\*
- 2 Gott erhalt ihn fett und feist,
- 3 Allen Menschen Gutes gönnend,
- 4 Doch, wie billig, sich zumeist.
  
- 5 Halt ihn frei von Nahrungsorgen,
- 6 Münz ihm durch die Presse Geld,
- 7 Und will Harpagon nicht borgen,
- 8 Sei ein Sosias geprellt.
  
- 9 Von der tiefsten Herzensmeinung
- 10 Schneid er ab der Verse Zahl,
- 11 Ists mit den Koupons zu Ende,
- 12 Geht zu Markt das Kapital.
  
- 13 Wahre gnädig seinen Leichnam,
- 14 Der du Bauch und Sphären wölbst,
- 15 Daß die abgeschosßne Kugel
- 16 Streng sich drehe um sich selbst,
  
- 17 Deck ihm täglich seine Tafel,
- 18 Im Palast, im Mäklersaal,
- 19 Bei Karlisten, bei Christinos,
- 20 Wer traktiert, ist liberal.
  
- 21 Halt geläufig seine Zunge,
- 22 Gönnst im höchsten Freiheitston
- 23 Er zur leichteren Verdauung
- 24 Ihr nach Tische Motion,
  
- 25 Aber auch laß nie ihn ahnen,
- 26 Daß ein Wort zugleich ein Mann,
- 27 Und der Mund, der eitel geifert,

- 28    Seinen Eigner spucket an.
- 29    Und so leb er bis ans Ende,
- 30    Ein verzärtelt glücklich Kind,
- 31    Weiß man doch, daß Dichterworte
- 32    Dichtung, ei, und Worte sind.

(Textopus: [gegen Zedlitz]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/44489>)